

es mußten werbende, suggestive Mittel angewendet werden, um zum Ziel zu gelangen, also genügend Soldaten zu erhalten.

Die Sensation kann demnach ein sehr nützliches Instrument sein und verdient nicht die Verachtung, die ihr vielfach, namentlich seitens der gebildeten Kreise und von Leuten mit sensiblem Gemüte zuteil wird. Daß sie aber in kundiger Hand auch segensreichen Einrichtungen und Absichten immense Dienste zu leisten vermag, ersehen wir nicht nur an dem oben Gesagten, sondern auch beispielsweise bei der Religionsgesellschaft, die sich die Heilsarmee nennt. Man kann sogar den Satz aufstellen, daß die Heilsarmee ohne Reklame, Sensation und Propaganda nicht denkbar ist, was zu dem Schlusse führt, daß die Heilsarmee im inneren Wesen eine systematisch organisierte Reklame ist, die sich der Sensation und Propaganda bedient. Denn zieht man die Reklame mit ihren beiden Gehilfen ab, also Heilsarmee minus Reklame, Sensation und Propaganda, dann bleibt die christliche Idee in ihrer Lehre und Betätigung übrig: diese ist aber nicht das, was man unter Heilsarmee gemeinhin versteht.

d. Propaganda und Reklame.

Das Wort Propaganda kommt vom lateinischen propagare und heißt: verbreiten, ausdehnen, fortpflanzen. Es ist aber dabei nicht das Verbreiten im allgemeinen Sinne zu verstehen, sondern die dahin gerichtete spezielle Tätigkeit: für Ansichten und Grundsätze eines Einzelnen oder einer Vereinigung Anhänger zu gewinnen. Also, die deutsche Sprache, das Christentum verbreiten, eine